

Pfarrblatt

der Pfarre Aurach am Hongar

Ausgabe
1/24

Vertraue
Gott

auch wenn du nicht
verstehst was passiert.



Worte des Pfarrers

Hoffnungsvolle und lebensbejahende Brücken

Optimistische Menschen strahlen eine positive Sicht von Leben aus. Aber im Augenblick macht mir der Zustand der Welt Kopfzerbrechen und Sorge. Zwei Jahre Krieg in der Ukraine, noch immer Kämpfe zwischen Israel und Palästinensern und Lösungen für ein Miteinander sind in weiter Ferne. In Europa sind in vielen Ländern politische Gruppen erfolgreich, die Andersdenkende ablehnen. Gleichzeitig spüren wir, wie der Gesprächston unter den Menschen härter und unversöhnlicher wird. Diesem Phänomen gegenüber braucht es sichtbare Zeichen echter christlicher Menschlichkeit und gelebter Solidarität in der täglichen Begegnung.

Die Fastenzeit hat uns hoffentlich Gelegenheit gegeben, um im Kleinen das zu tun, was im Großen so notwendig ist: Hoffnungsvolle und lebensbejahende Brücken zu bauen. Zuhören, statt sofort zu urteilen. Mitgefühl erleben lassen und das Miteinander vor das Trennende zu stellen. Sich in diesem Geist dem befreienden Osterfest zu öffnen, lade ich alle Menschen von Herzen ein. Feiern Sie mit uns die Heilige Woche! Ostern geschieht immer dann und dort, wo ein Mensch es wagt, dem Leben mehr zu trauen als dem Tod. Dort, wo ein Mensch es wagt, den entscheidenden Schritt zu tun, anstatt alles beim Alten zu lassen.

Ostersegen begleite Sie in den festlichen Tagen. Möge es so für

Sie ein Fest der Freude und des Friedens werden. Mögen Sie Kraft finden,

so manche Grenzen zu überschreiten, aus Ihrem Grabesdunkel hervorzutreten und den Stein vor dem Herzen weg zu wälzen. Die verwandelnde Kraft dazu schenkt uns immer wieder neuer Auferstandener Christus am Osterfest.



Reinhold Stangl
Pfarrprovisor

Einzug



Liebe Pfarre!

Nun jährt sich der Jahrestag meines Eintreffens in der Pfarre Aurach am Hongar. Ich bin sehr gerne bei euch, auch wenn ich nicht immer in eurer Mitte bin.

Bin auch noch fix eingeteilt bei meiner Mutter in Rüstorf, wo ich vorbeischaue, da es notwendig ist, sie in ihrem Alter ein wenig zu begleiten (85 Jahre).

Ich werde auch gefragt: „Machst du Taufen?“ Da möchte ich sagen: ich darf alles machen, da ich euer Pfarrer (Pfarrkurat) bin. So könnt ihr euch auch immer melden; ob es eine Taufe ist, eine Hochzeit, ein Begräbnis - auch bei einer Krankensalbung und einem Krankenbesuch, die Kommunion vorbeizubringen, oder ist es nur ein Kaffeeplausch. Auch bin ich am Freitag Nachmittag ab 16.00 Uhr anzutreffen; telefonisch sowieso immer

erreichbar – 0699/11449878.

Einen Gruß an euch alle - auch an alle Vereine in Aurach; bitte meldet euch, wenn ihr priesterliche oder seelsorgliche Unterstützung braucht, ein Gespräch bei einem Bier ist auch möglich.

So wünsche ich uns weiterhin gute Zusammenarbeit und auch ein herzliches vergelt's Gott für die geleistete Arbeit in dieser Zeit. Alles Gute, Gottes Segen und eine gesegnete Zeit wünsche ich uns allen,

Euer Markus Vormayr
Kurat

Fotoinweis: Mit Ihrem Besuch unserer Feste und Veranstaltungen erklären Sie sich damit einverstanden, dass die im Rahmen dieser Veranstaltung erstellten Fotografien zur Berichterstattung verwendet und in den verschiedenen sozialen Medien, Publikationen (z.B. Pfarrnachrichten) und auf der Webseite der Pfarre (Pfarrhomepage) veröffentlicht werden dürfen. Wenn Sie nicht fotografiert werden wollen, wenden Sie sich bitte an unsere FotografInnen.

Unsere Königin klingt wieder! Die Orgel wurde gereinigt und gestimmt

1959 erhielt unsere Pfarrkirche eine Orgel von Johann Pircher, einem Orgelbauer aus Steinach am Brenner. Sie war ein Zeichen des Wohlstands in der Epoche der Nachkriegszeit. Das Gehäuse tischlerte Franz Loy aus Jetzing. Vor rund 30 Jahren wurde sie das letzte Mal grundlegend gepflegt.

Im Oktober reifte der Entschluss, die längst überfällige Reinigung und Stimmung in Angriff zu nehmen. Dass das kleine Instrument mit seinen sieben Registern (Klangfarben) trotz allem stets treu seinen Dienst verrichtete, zeigt, dass es ein Stück solider Handwerkskunst ist. Nach einer Bestandsaufnahme durch den Orgelreferenten der Diözese, Siegfried Adlberger, wurde der Auftrag an die Orgelbaumeister Franz Böck und Klaus Kirchmayer aus Asten vergeben und das Projekt bereits in den Semesterferien umgesetzt.

Das Zerlegen des Instrumentes sowie die Kontrolle der Mechanik geschah innerhalb einer Woche. Jede der rund 550 Pfeifen wurde auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft und gegebenenfalls ausgebessert. Gegen möglichen Schimmelbefall wurden die Holzpfeifen imprägniert. Und natürlich jedes Teil entstaubt und gereinigt: In drei Jahrzehnten kommt da schon einiges an Staub und Spinnweben zusammen. Gute Instrumente, die gepflegt werden und Brände und Kriege überstehen, tun über Jahrhunderte ihren Dienst.

Die älteste Orgel in Oberösterreich steht in Hart bei Pischelsdorf (Innviertel) und stammt aus dem Jahr 1627!



Vergelt's Gott
an Orgelbau-
meister Franz
Böck (am Bild
unten, rechts)
und alle
helfenden
H ä n d e
aus der Pfarre!



Seelsorge der Zukunft Visionen für das Dekanat Schörfling

Im vollen Pfarrsaal Seewalchen trafen am 26. Jänner Vertreterinnen und Vertreter der Pfarrgemeinden des Dekanats Schörfling zusammen: Bei einem intensiven „Visionstreffen“ sammelten sie Themen und Inhalte für die seelsorgliche Arbeit der Zukunft. Die kommenden organisatorischen Änderungen in der Pfarrstruktur der katholischen Kirche sind verbunden auch mit einer inhaltlichen Schärfung ihres Profils.

Umfrage als Entwicklungsgrundlage

Über den Winter haben die Pfarrgemeinden in einer Umfrage die Stärken und Herausforderungen ihrer Arbeit erhoben. Die zusammengetragenen Ergebnisse wurden beim Workshop präsentiert: eine große Breite und aufbauende Vielfalt wurden dabei sichtbar.

In Kleingruppen wurde mit kreativen Materialien ein Bild für die Zukunft der Kirche um den Attersee gebastelt. „Wir knüpfen Fäden und sind gut vernetzt“, stellte eines dar; „Unser Schatz strahlt in alle Richtungen“ war eine andere selbstbewusste Aussage.

Aus dieser inspirierenden Form der Zusammenarbeit wuchs dann eine Fülle konkreter Ideen: Möglichkeiten zusammenzuwachsen und Angebote, das Besondere der eigenen Pfarrgemeinde herauszustrreichen.

Am 3. Mai folgt in Unterach der nächste Schritt. Aus den gesammelten Ideen und Zielen wird dann ein Pastoralkonzept verfasst: Leitlinien für eine Kirche, die an vielen Orten auch in Zukunft lebendig und relevant sein will.

ZUNKUNFTSWEG - Da würde etwas fehlen

Der Zukunftsweg der katholischen Kirche im Dekanat Schörfling wird die Pfarrgemeinden ab 2025 in einer neuen Pfarre zusammenführen. Diese wird das gesamte Gebiet rund um den Attersee umfassen. Im Prozess der Organisationsentwicklung dorthin hat sich jede Pfarre überlegt: Wo stehen wir? Was sind unsere Stärken? Was sind unsere Herausforderungen?

Ein Punkt im Fragebogen: Was würde fehlen, wenn es uns nicht gäbe? Was wäre ein Ort ohne Kirche, ohne den festlichen Raum, der uns aus dem Alltag heraushebt? Und ohne die engagierten Menschen, welche die Pfarre nicht nur für sich, sondern für alle am Ort lebendig erhalten? Es würde wohl ein Brennpunkt für

Kultur und Begegnung fehlen. Ein Ort, wo Brauchtum gepflegt und Solidarität geübt wird. Ein Ort, der nicht nach wirtschaftlicher Logik funktioniert, sondern wo Sinn und Tiefe gesucht werden kann. Ein Ort, wo du sein darfst, wie du bist. Ein Ort, wo man allein seine Mitte finden kann und wo in Gemeinschaft die Fragen der Existenz aufgehoben sind. Ein Ort, an dem wir bei den entscheidenden Stationen des Lebens zusammenkommen, um für alles, was ein Geschenk ist, dankbar zu sein.

Auf die Kirche ist Verlass: Die Pfarre Abtsdorf wurde im Jahr 955 errichtet, wohl auch Seewalchen in jener Epoche. Seit über tausend Jahren findet dort und jahrhundertlang an allen an-

Katholische Kirche
in Oberösterreich

KIRCHE WEIT DENKEN
ZUKUNFTSWEG



Bild: © Grünbacher/ Pfarre Timelkam

Mit kreativen Methoden erarbeiteten die Teilnehmerinnen Bilder für eine lebendige Zukunft der Kirche rund um den Attersee.

Markus Himmelbauer
Dekanatsassistent

deren Orten Sonntag für Sonntag Gottesdienst statt. Bis heute – jede Woche; mit vielen hundert Teilnehmerinnen und Teilnehmern besonders an den Festtagen.

Die Pfarre hat einen wichtigen Stellenwert beim Zusammenleben in jeder Ortsgemeinschaft. Das wollen wir nicht mit Überheblichkeit, aber doch mit Selbstbewusstsein festhalten. Gut, dass es die Kirche gibt.

Markus Himmelbauer
Dekanatsassistent
Koordinator für den Zukunftsweg
im Dekanat Schörfling
Kontakt 0676/ 8775-5480

Pfarre Neu - Was tut sich da in Aurach?

Aktuell befasst sich der Pfarrgemeinderat mit der Findung eines Seelsorge Teams. Das Seelsorge Team besteht aus drei bis fünf ehrenamtlichen Mitarbeitern und einer hauptamtlichen Person aus der Pfarre Neu. Dieses Team soll das Geschehen der Pfarrgemeinde Aurach lenken. Die Hauptaufgaben sind dabei die Leitung der Liturgie, Verkündigung/Öffentlichkeitsarbeit, Finanzen und Caritas.

Dazu hatten wir jetzt zwei Sitzungen mit Frau Andrea Reisinger von der Diözese Linz, die uns dabei unterstützt.

Bei dem ersten Treffen ging es um die Aufgaben des Seelsorge Teams und die Kompetenzen die dazu notwendig sind.

Am 29.02.2024 war das letzte Treffen vom Pfarrgemeinderat, bei dem wir die nächsten Schritt Richtung Seelsorge Team in die Wege geleitet haben.



Katholische Kirche
in Oberösterreich

KIRCHE WEIT DENKEN
ZUKUNFTSWEG

Wenn Sie Interesse an Pfarrarbeit haben und sich in dieses Team oder der Pfarre neu einbringen wollen, können Sie sich gerne bei einem Pfarrgemeinderatsmitglied oder im Pfarrbüro melden. Wir freuen uns über jeden Interessierten!

Caritas
&Du

Not
sehen

Haussammlung für
Menschen in Not in
Oberösterreich

Hilfe für Menschen in Not in
Oberösterreich und in
unserer Pfarrgemeinde

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie der Caritas, armutsbetroffene Menschen mit Lebensmittelscheinen, Zuschüssen für Strom und Heizung, beratenden Gesprächen, mit Obdach, medizinischer Versorgung und warmen Essen zu unterstützen. Herzlichen Dank für Ihre Nächstenhilfe und Ihre Solidarität.

Leider haben sich nicht so viele Sammlerinnen gefunden, so daß wir ersuchen, auf das Konto der Caritas einzuzahlen.

Traudi Fellingner

Caritas
&Du
Wir helfen.

Jetzt
spenden

Haussammlung für
Menschen in Not in OÖ

Spendenkonto: Caritas für Menschen in Not, RLB OÖ
IBAN: AT20 3400 0000 0124 5000



Weil in Armut überlebt,
aber nicht gelebt werden kann.

Feste, Veranstaltungen usw.: Pfarrsaal kann man mieten!

Wir möchten darauf hinweisen, dass der Pfarrsaal auch für Veranstaltungen, Vorträge, Firmenfeiern oder auch für private Familienfeste gemietet werden kann. Geboten wird ein großer Saal mit Bühne, WC-Anlage und bei Bedarf eine kleine Küche im Keller.

Bei Interesse bitte per E-Mail an pfarre.aurach.hongar@dioezese-linz.at oder am Donnerstag telefonisch im Pfarrbüro unter der Nummer: 0676/87765032



Weihnachtsmesse der Volksschule Aurach „Du bist Licht!“

Die heurige Weihnachtsmesse hatte das Thema „Du bist Licht!“. In der Adventzeit brachten die Volksschulkinder Licht in die Schule durch ihre guten Taten. Für jede Hilfe, Unterstützung, aufmunternden Worte... bekamen sie einen Stern, den sie anmalen und ausschneiden dürfen. So entstand ein wunderschöner Sternenhimmel, den unser Pfarrer Markus zu Beginn der Messe präsentierte.

Auch beim Gottesdienst brachten die Kinder wieder Licht in unsere Herzen beim Gitarrenspiel der beiden Lisa's, den Fürbitten und Segensgebeten, die von den Kindern vorgetragen wurden. Die Schüler der 3. Klassen führten



ein Hirtenspiel auf, das sie mit ihrer Lehrerin Frau Zopf vorbereiteten. Auch unser Pfarrer machte mit und hatte die wichtige Aufgabe, den Stern von Bethlehem zu halten.

Abschließend bekamen alle den Weihnachtssegens.

Es war sehr schön, dass auch so viele Eltern dabei waren und mitgesungen haben! Auf diesem Wege wünschen wir allen Aurachern viel Licht, Glück & Gesundheit für das neue Jahr!

Cornelia Reimer
Religionslehrerin



Weihnachtsmesse mit besonderem Flair...

Berührende Stimmung bei der Messe 2023 trotz (oder wegen?) Stromausfall. A Weihnacht wie's früher war...

Für alle Mitwirkenden war es eine spontane Herausforderung, aus der Not eine Tugend zu machen. So wurden auf die Schnelle Lichtquellen benötigt, um besonders auch Gefahrenquellen (wie z.B.: Stufen usw.) sichtbar zu machen. Auch der Kirchenchor und viele weitere nutzten die vorhandenen Kerzen um Notenblätter und Texte lesbar werden zu lassen. Und hatte man sich sonst immer auf die Begleitung mit Instrumenten verlassen - diesmal gab es Acapella-Gesang vom Kirchenchor.

Somit bot sich aber auch eine besondere Stimmung - von draußen war stürmender Wind zu hören und drinnen - mitten in der Dunkelheit - strahlendes Licht. Was könnte sinnbildlicher für die Geburt Jesu in einem dunklen Stall stehen und uns dieses Gefühl besser nachempfinden lassen?



DANKE an alle für die feierliche und flexible Gestaltung!



Sternsingeraktion 2024

Viel Glück und Segen im neuen Jahr
wünschen Caspar, Melchior u. Balthasar!
20-C+M+B-24

(Christus Mansionem Benedicat)

Zwei Tage lang zogen wieder 37 Kinder mit ihren Begleitpersonen durch die Ortschaften von Aurach und brachten die frohe Botschaft, Glück und Segen in jedes Haus. Ein großes Danke an die Kinder, die Begleitpersonen, an jene, die unsere Sternsinger verköstigt und allen

Aurachern, die die Hl. Drei Könige so herzlich empfangen haben. Es wurden 3.978,70 Euro gespendet. Das gesammelte Geld geht heuer nach Guatemala. Abschluss der Drei Königsaktion war wie jedes Jahr am 06.01.2024 mit der Sternsingermesse. Unsere Kinder warfen

sich noch einmal in die königliche Kleidung und zogen gemeinsam mit unserem Pfarrer Markus Vormayr in die Kirche ein. Mit tatkräftiger Unterstützung von Thalhammer Maria und ihren Gitarrenschülern feierten wir einen schönen Gottesdienst in der Pfarrkirche.



Ratschen am 29.03. und 30.03.2024

„Wir ratschen, wir ratschen
den englischen Gruß,
den jeder katholische Christ
beten muss.“

Mit diesem Gruß und ihren Ratschen sind die Ministranten von Aurach am Karfreitag und Kar Samstag von Tür zu Tür unterwegs, und erinnern an die Glocken, die ja bekanntlich nach

Rom geflogen sind. Die Kinder freuen sich über kleine Spenden von der Bevölkerung, denn das ist ihr Lohn für den Dienst am Altar. Wir freuen uns, wenn Sie den Minis von Aurach die Tür öffnen und von ihnen den Ostergruß entgegennehmen.



Firmvorbereitung 2024 – „(m)ein guter Draht?!“

Auch in diesem Jahr begleite ich die Jugendlichen wieder auf dem Weg zur Firmung. Heuer sind es sechs Jugendliche aus der Pfarre Aurach und zwei Jugendliche aus Timelkam, die einen „guten Draht“ zu Gott suchen – so lautet nämlich das diesjährige Thema der Firmvorbereitung „(m)ein guter Draht zu Gott?!“...

In den Firmstunden - die wir gelegentlich auch mit den Firmlingen aus Lenzing gemeinsam abhalten - beschäftigen wir uns mit einigen Themen rund um Gott und den Glauben, gleichzeitig absolvieren die Jugendlichen verschiede-

ne Projekte und auch (gemeinsame) Gottesdienstbesuche sind vorgesehen. Fast zur Tradition geworden ist auch die (Mit-)Gestaltung des Aschermittwochs.

Das Fest der Firmung – die Spendung des Sakramentes – findet dann, so wie auch schon in den vergangenen Jahren, am Freitag vor Pfingsten (17. Mai 2024 um 18.30 Uhr in Lenzing) statt. In diesem Jahr feiern wir mit Firmspender Martin Füreder!

Anna Loy

Also ich finde die Stunden lustig, unterhaltsam und spannend. Ich möchte mehr über das Thema Firmung wissen, da ich gut vorbereitet sein möchte und ich finde es eine Abwechslung, wenn man unter einer Gemeinschaft ist mit Menschen.

Melanie Lohninger

Ich möchte mich firmen lassen, weil ich Gott näherkommen möchte.

In den Firmstunden haben wir schon über die verschiedenen Gottesbilder geredet und dass wir einen Gott haben, der jeden Menschen liebt.

Lucia Steinbichler

Ich habe mich für die Firmung entschieden, da ich so in die Gemeinschaft der Kirche vollständig aufgenommen werde und während der Firmvorbereitung mit Gleichaltrigen über das Thema Glauben und über Gott reden kann. Dabei habe ich die Möglichkeit, meinen Glauben zu vertiefen und mehr über die Bibel und Gott zu erfahren.

Ich möchte mit der Firmung mei-

nen Glauben stärken. Mit der Firmung werde ich einen weiteren Schritt auf dem Weg zu Gott absolvieren.

Die Firmung bedeutet für mich Gemeinschaft und Zusammenhalt. Man bekommt von Gott eine Botschaft, die man in die Welt hinaustragen soll.

Tim Schachinger

Mir gefallen bisher die Firmstunden wirklich gut, weil jeder in meiner Gruppe ist freundlich und gesprächig. Wir hatten erst 2 Firmstunden. In der ersten Stunde haben wir uns alle ein bisschen kennengelernt und uns vorgestellt... In der zweiten Stunde haben wir uns im Pfarrheim Lenzing mit den Lenzinger Firmlingen getroffen, waren am Anfang in der Kirche Lenzings und bekamen alle ein Teelicht und sprachen ein Vater Unser. Danach sangen wir noch ein kurzes Lied. Zurück im Pfarrheim mussten wir uns mit einem der Lenzinger Firmlinge unterhalten und uns gegenseitig Fragen stellen. Danach mussten wir denjenigen den anderen vorstellen. Am Ende schauten wir noch einen Film über Zukunft/Christentum. Ich freue mich schon auf die kommenden Firmstunden, die bestimmt lustig und abwechslungsreich sein werden!

Sarah Lohninger



Bei der diesjährigen Firmvorbereitung - zu deren Teilnahme ich mich zwar erst kurzfristig entschlossen, ich diese Entscheidung aber in keinsten Weise bereut habe - werden mir wahrscheinlich Einblicke ins Geschehen rund um die Pfarre Aurach näher erklärt und sie sollen meinen Glauben erweitern. Auch meine Einstellung bezüglich meines Glaubens und die Einstellung zur katholischen Kirche und zum Christentum werden durch die Firmstunden und die damit verbundenen Gespräche und Gedanken verstärkt. Doch eines ist während der

ganzen Zeit am wichtigsten: es sollen viele Gedanken von uns kommen, es soll uns Spaß machen und nicht ein Zwang sein die Firmstunde zu besuchen und zuzuhören zu müssen.

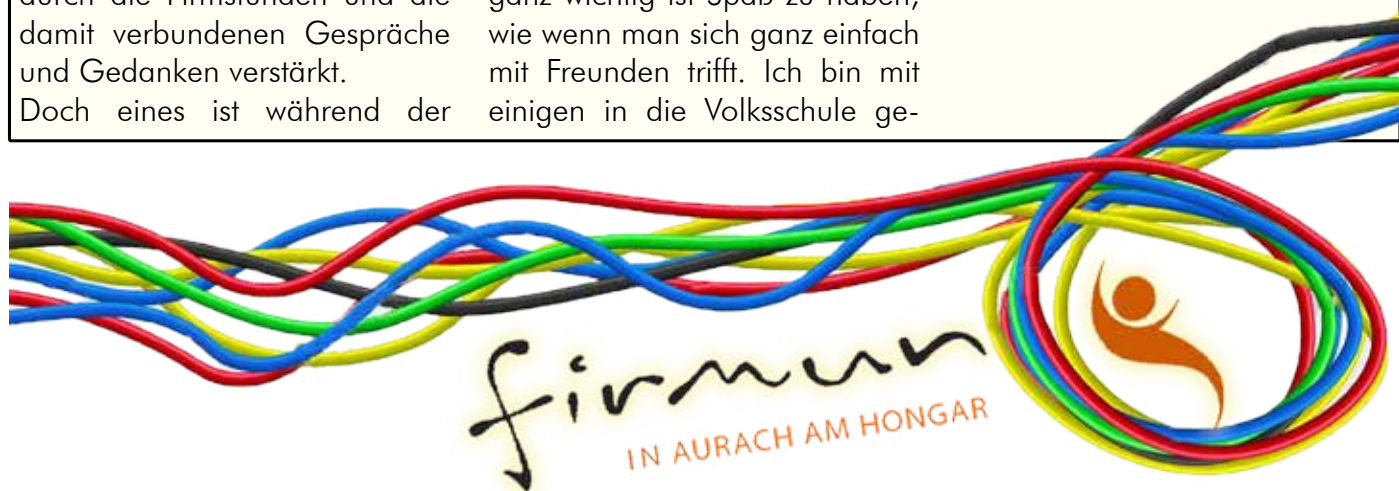
Das Schönste an der ganzen Sache ist, dass es für uns persönlich ist, und diese Freiwilligkeit spürt man in jeder Stunde die bis jetzt war. Es ist wie bei einem Sport: wenn man es gerne macht, dann macht man es gut.

Ich glaube, dass es auch noch ganz wichtig ist Spaß zu haben, wie wenn man sich ganz einfach mit Freunden trifft. Ich bin mit einigen in die Volksschule ge-

gangen und habe sie etwas aus den Augen verloren und jetzt besuchen wir die Firmvorbereitung miteinander, toll oder?

Das Ziel der Firmvorbereitung — nämlich den Firmling in der Glaubensfrage zu „bestärken“ habe ich mir zum Vorsatz gemacht. Ich habe zwar erst einen Teil der Firmstunden besucht, aber ich komme sehr gerne zu den Gruppentreffen.

Anna Preinstorfer



Neuigkeiten aus dem Blumenschmuck-Kreis



Seit ungefähr 15 Jahren gibt es den Blumenschmuckkreis.

DANKE für euren Einsatz!

Unsere Runde besteht zur Zeit aus 10 Personen; jede ist für ca. 3 Wochen eingeteilt zum Schmücken. Das Kirchenjahr für den Blumenschmuck beginnt zu Ostern und endet mit dem 1. Adventssonntag.

Wir bekommen auch manchmal Geldspenden von Kirchenbesuchern - freut uns sehr, vielen Dank! Auch die Spenden von

der Kräuterweihe werden für den Kirchenschmuck verwendet. Wir hoffen, dass wir den Kirchenbesuchern immer wieder etwas Abwechslung bieten können.

Übrigens: Unsere Älteste ist bereits 80 Jahre und noch immer mit viel Einsatz dabei. Ein herzliches Vergelt's Gott an Christl Lacher!

Rosi Scharmüller



Kinder- u. Familienmesse

„Das Mädchen und das Weihnachtslicht“

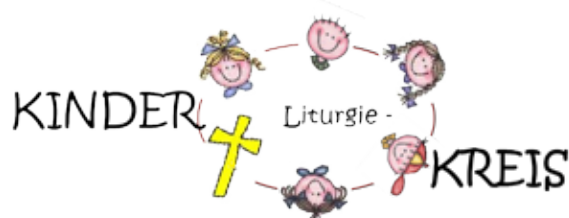
Am 1. Adventsonntag gestaltete der Kinderliturgiekreis wieder einen Familiengottesdienst.

Die mitgebrachten Adventkränze wurden gesegnet.

Passend zum Thema bekam jeder Gottesdienstbesucher ein selbstgebasteltes Sternenglas mit Teelicht geschenkt.



Herzliches Dankeschön an die fleißigen Gitarrenschüler von Maria Thahammer, die diesen Gottesdienst musikalisch mitgestaltet haben.



Besuch vom Nikolaus - äähh... Weihnachtsmann??

Ein ganz besonderer Gast besuchte die Kinder nach der Ministrantenstunde: Alle warteten schon ganz gespannt und nervös auf den Nikolaus, da kam doch tatsächlich ein Weihnachtsmann und behauptete, er sei der Nikolaus! Aber aufgrund verschiedener Merkmale konnten die Kinder der Ministrantengruppe und des Jugendchores dem Unterschied zwischen Nikolaus und Weihnachtsmann auf den Grund gehen und freuten sich umso mehr, als endlich der „echte“ Nikolaus kam.

Mit freundlichen Worten des Dankes für ihre fleißige Mitarbeit in Schule, Familie und als Ministranten, teilte er ihnen auch mit, wie wichtig es ist, sich gegenseitig zu helfen und miteinander etwas zu tun.



OSTERRÄTSEL!

Liebe Kinder!

Zu Ostern hören wir viele Geschichten in der Kirche - beginnend mit dem letzten Abendmahl am Gründonnerstag und der Festnahme Jesu.

Hier auf dem Bild seht ihr Petrus, der Jesus - seinen besten Freund - dreimal verleugnet hat. Jetzt weint er bitterlich.

Zwischen dem Bild links und dem Bild rechts gibt es 10 Unterschiede. Findest du sie?



Daria Broda, www.knollmaennchen.de,
In: Pfarrbriefservice.de

Erstkommunion-Team

Seit heuer gibt es in unserer Pfarre ein Erstkommunion-Team, dass sich mit viel Engagement um alle Belange, Vorbereitungen und

Termine rund um dieses schöne Fest kümmert. Der 1. Elternabend fand am 11. Jänner 2024 im Pfarrheim statt. Dabei wurden

schon im Vorfeld eintragen konnten. Wir laden herzlich zur Vorstellungsmesse am Sonntag, 10. März 2024 um 9.00 ein.

Der Termin für den 2. Elternabend ist am Donnerstag, 25. April 2024 um 19.00 im Pfarrheim.

Die Erstkommunionvorbereitung besteht aus drei Säulen: * Familie * Pfarre * Schule - wenn alle zusammenhelfen und sich darauf mit viel Freude einlassen, wird es für die Kinder ein schöne, bereichernde und unvergessliche Zeit.

Das EK-Team



BEZIEHUNGLEBEN: Partner-Ehe-Familien- und Lebensberatungsstelle

Im vergangenen Jahr hat die Partner-Ehe-Familien- und Lebensberatungsstelle BEZIEHUNGLEBEN im Bezirk Vöcklabruck Menschen in 1173 Beratungen begleitet.

Durch dieses Angebot wurden viele unterstützt, mit neuem Mut und neuen Perspektiven ihren Lebensweg weiterzugehen. An erster Stelle lagen Themen rund um Beziehung, Partnerschaft, Trennung und Scheidung.

Erfreulich ist, dass immer mehr jüngere Paare frühzeitig Beratungsgespräche nützen, um ihre Kommunikation zu verbessern und Konflikte konstruktiv zu lösen. Einen kontinuierlichen Anstieg gab es in den letzten Jahren

bei beruflichen Schwierigkeiten fest: Hohe Anforderungen im Berufsleben oder eine plötzliche Kündigung müssen bewältigt werden. Trauerbegleitung nehmen viele Menschen nach dem Tod eines geliebten Angehörigen in Anspruch, um diesen Verlust zu verarbeiten.

Terminvereinbarung für Vöcklabruck: 0732/773676

Jeden Montag von 14 Uhr bis 16 Uhr ist in Vöcklabruck ein Erstgespräch auch ohne Terminvereinbarung möglich.

Neues Angebot: Kostenlose Eltern-Kind-Pass-Beratung



Mit der ab Jänner 2024 umgestellten Form des Mutter-Kind-Passes zum Eltern-Kind-Pass, erweitert sich auch das Angebot von BEZIEHUNGLEBEN. Eltern erhalten nun in der Schwangerschaft bis zum vollendeten ersten Lebensjahr des Kindes eine kostenlose Elternberatung und wird in den Beratungsräumen in Vöcklabruck angeboten. Diese umfasst u.a. Themen wie Karenzmodelle, finanzielle Leistungen, Pensionssplitting, Elternschaft, Konfliktbewältigung, etc.

Service-Angebote

Kirchenbeitrag Beratungsstelle Vöcklabruck
07672 / 23871

www.dioezese-linz.at/kirchenbeitrag/region/salzkammergut

Bildungszentrum Maximilianhaus, Attnang-P.
07674 / 66 550

www.maximilianhaus.at

Caritas Sozialberatung Vöcklabruck

0676 / 8776-2371

<https://www.caritas-ooe.at/hilfe-angebote/menschen-in-not/caritas-sozialberatung>

Quartier 16

Wohnung, Begleitung, Orientierung
für Frauen Vöcklabruck

0676 / 88805-6104

Telefonseelsorge 142

0-24 h: „Hier hört ein Mensch“



Pfarrkalender

Gottesdienstordnung jede Woche neu und aktuell:

<https://www.dioezese-linz.at/pfarre/4032>

MÄRZ 2024

Sonntag,
03.03.2024 09:00 Uhr Kinderwortgottesdienst

Sonntag,
10.03.2024 09:00 Uhr Vorstellungsmesse der
Erstkommunionkinder

Sonntag,
24.03.2024 **08:30
Uhr** **Palmsonntag**
Treffpunkt bei
Schimplkapelle mit
Chor aus Rüstorf

Donnerstag,
28.03.2024 19:00 Uhr **Gründonnerstag**
Hl. Messe

Freitag,
29.03.2024 15:00 Uhr **Karfreitag**
Andacht

Sonntag,
31.03.2024 05:00 Uhr **Ostersonntag**
Auferstehungsfeier
anschl. Frühstück
der Landjugend

Sonntag,
31.03.2024 **08:30
Uhr** **Ostersonntag**
Hl. Messe

APRIL 2024

Montag,
01.04.2024 **08:30
Uhr** **Ostermontag**
Hl. Messe

Sonntag,
14.04.2024 09:00 Uhr Hl. Messe
mit Vorstellung der
Firmkandidaten

Sonntag,
28.04.2024 09:00 Uhr Florianimesse
der Freiw. Feuerwehr
Aurach am Hongar

MAI 2024

Montag,
06.05.2024 19:00 Uhr Bittmesse
Streicher-Kapelle

Dienstag,
07.05.2024 19:00 Uhr Bittmesse
Fellinger-Kapelle

Donnerstag,
09.05.2024 09:00 Uhr **Christi Himmelfahrt**
Erstkommunion

Sonntag,
12.05.2024 09:00 Uhr Wortgottesfeier zum
Muttertag mit dem
Auracher Saitenwirbel

MAI 2024

Freitag,
17.05.2024 18:30 Uhr Hl. Firmung
in Lenzing

Sonntag,
19.05.2024 **08:30
Uhr** **Pfingsten**
Hl. Messe

Montag,
20.05.2024 **08:30
Uhr** **Pfingstmontag**
Hl. Messe

Sonntag,
26.05.2024 09:00 Uhr Totengedenken
Kameradschaftsbund

Donnerstag,
30.05.2024 **08:15
Uhr** **Fronleichnam**
Feldmesse vor dem
Pfarrheim mit
Fronleichnamsumzug

JUNI 2024

Sonntag,
09.06.2024 09:00 Uhr Familienwortgottesfeier
zum Vatertag

Sonntag,
30.06.2024 09:00 Uhr Familienmesse

JULI 2024

Sonntag,
14.07.2024 09:00 Uhr Trachtensonntag
Hl. Messe
mit Jubelpaaren

AUGUST 2024

Donnerstag,
15.08.2024 09:00 Uhr **Maria Himmelfahrt**
Hl. Messe
mit Kräuterweihe

Donnerstag,
15.08.2024 14:00 Uhr Hl. Messe am Alpen-
berg der Naturfreunde
Aurach am Hongar

SEPTEMBER 2024

Sonntag,
29.09.2024 09:00 Uhr Erntedankfest mit
anschl. Frühschoppen

OKTOBER 2024

Dienstag,
01.10.2024 **Pfarrwallfahrt**

Änderungen vorbehalten!

IMPRESSUM

Medieninhaber:

Pfarre Aurach am Hongar, Aurach 18, 4861 Schörfling;

Herausgeber: Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit;

Hersteller: vöcklaDruck GmbH, Oberthalheim 6,
4850 Timelkam; Verlagsort: Pfarre Aurach am Hongar;

Herstellungsort: vöcklaDruck GmbH;

Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde

Aurach am Hongar

PFARRE-KONTAKT

So erreichen Sie die Pfarre Aurach:

Pfarrprovisor Reinhold Stangl 0676/8776 5089,

Kurat Markus Vormayr 0699/11449878,

Pfarre 0676/8776 5032

oder per E-Mail:

pfarre.aurach.hongar@dioezese-linz.at